

GERMAN TENT PEGGING INTERNATIONAL

Ausschreibung

Internationale Wettbewerbsprüfungen finden entsprechend den Regularien der International Tent Pegging Federation und der German Tent Pegging Union statt.

Allgemeine Bestimmungen:

1. Die Veranstaltung findet statt am:
13. – 15. September 2019 auf dem Gelände der Agrar Crawinkel GmbH (Thüringeti) in Crawinkel bei Gotha.
2. Platzierungen:
 - Gruppenprüfung: Drei Gruppen
 - Einzelprüfung: 1/3 der StarterÄnderungen vorbehalten.
3. Unterbringung der Pferde auf dem Gelände der Agrar Crawinkel GmbH. Stroh und Heu werden gestellt. Kraftfutter ist durch die Teilnehmer selbst mitzuführen.
4. Startberechtigt sind Teilnehmer aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland:
Gruppen (4-6 Reiter) für die Gruppenprüfungen
Einzelreiter für die Einzelprüfungen
5. Unterbringung: Eigene Zelte oder Truppenunterkunft Kaserne Ohrdruf. Zahlreiche Hotels und Pensionen in Umgebung vorhanden.
6. Verpflegung vor Ort: Turniercatering.
7. Pferdewechsel ist nur für die Gruppenwettbewerbe innerhalb einer Gruppe erlaubt
8. Pro Reiter dürfen max. 2 Pferde in den Einzelwettbewerben gestartet werden
9. Veterinärärztliche Anforderungen siehe gesonderte Bestimmungen.
10. Mindestalter der teilnehmenden Pferde: 5 Jahre
11. Mindestalter der Teilnehmer: 18 Jahre. Sondergenehmigung vorab möglich.
12. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Schadensersatzansprüche an den Veranstalter, deren Mitarbeiter und alle die im Zusammenhang mit dem Veranstalter beauftragten Personen sind ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für die Angehörigen und unterhaltsberechtigten Personen des Teilnehmers. Der Teilnehmer stellt den Veranstalter und deren Mitarbeiter auch von Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit einem vom Teilnehmer verursachten Schaden entstehen. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder ihren Pferden verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.
13. Der Teilnehmer sorgt selbst für ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutz. Es besteht keine zusätzliche Unfallversicherung, welche der Veranstalter für die Teilnehmer abgeschlossen hat.
14. Den Weisungen der vom Veranstalter beauftragten Personen ist jederzeit Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlungen kann der Teilnehmer ohne Erstattung der Teilnahmegebühr von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Gefährdet ein Teilnehmer durch riskantes, rücksichtsloses Verhalten Leben und Gesundheit anderer Teilnehmer oder Zuschauer usw., wird er von der Veranstaltung ausgeschlossen. Der Teilnehmer haftet für Personen- und Sachschäden Dritter, wenn er diese durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht.
15. Der Veranstalter übernimmt keine Gewähr für den Zustand des Geländes der Thüringeti. Der Veranstalter kann zurücktreten, wenn außergewöhnliche Umstände oder höhere Gewalt die Durchführung der Veranstaltung verhindern.

16. Die Rechte an Bildmaterial, das bei den Veranstaltungen durch den Veranstalter oder durch ihn beauftragte Personen erstellt wird, liegen ausschließlich beim Deutschen Kavallerieverband. Unberücksichtigt davon bleibt das Urheberrecht.

17. Veranstalter:

Deutscher Kavallerieverband e.V.
Von-Knöringen-Strasse 9
D-89343 Jettingen-Scheppach
Tel: +49 (0) 8225 90000
Fax: +49 (0) 8225 6638049
E-Mail: admin@kavallerie.net

Besondere Bestimmungen:

1. Anmeldung:

Anmeldezeitraum: 01.07.2019 bis zum 31.07.2019

Anmeldeschluss: 31.07.2019, 20 Uhr

Ausschließlich Online-Anmeldung (über gesonderten Link auf Internetseite www.kavallerie.net)

2. Das Komitee behält sich vor:

- Bei weniger als 5 Nennungen und 3 Teilnehmern die Prüfung ausfallen zu lassen.
- Die Ausschreibung und die Zeiteinteilung zu ändern

3. Änderungen der Ausschreibung werden auf der Internetseite des Kavallerieverbands www.kavallerie.net veröffentlicht.

4. Teilnahmegebühren:

- Pferd mit Box €70,-, Pferdeunterbringung in transportabler, überdachter Box oder Stallzelt, Stroh, Heu;
- Pferd ohne Box €30,-, Pferdeunterbringung in selbst aufgestellten Paddocks, Stroh, Heu;
- Teilnahme am Turnier €50,-, Start an allen Prüfungen (Kavallerie und Tentpegging)

Die Gebühren sind pauschal und auch bei tageweiser Teilnahme im vollen Umfang fällig.

5. Die Teilnahmegebühren sind bis zum 31. Juli 2019 auf das Konto des Deutschen Kavallerieverbands (IBAN: DE28730611910007034334, BIC: GENODEF1NU1) bei der VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn einzuzahlen. Die Nennung ist nur bei korrekter Überweisung gültig. Barzahlung während des Turniers ist nicht möglich

6. Die Startreihenfolge wird für alle Prüfungen vom Veranstalter auf Grundlage eines sinnvollen organisatorischen Ablaufs festgelegt.

7. Die Prüfungs- und Turnierplätze dürfen vorher zu Pferde nicht benützt werden. Verfehlung hiergegen führen zum Ausschluss.

8. Übungshindernisse und -ziele werden auf gesondert ausgewiesenen Abreitebereichen bereitgestellt.

9. Anreisetag: Donnerstag, 12.09.2019
Die Meldestelle öffnet am Anreisetag ab 15:00 Uhr.

10. Spätestens 90 Minuten vor Beginn einer Prüfung sind die wirklich teilnehmenden Pferde dortselbst oder telefonisch bindend zu melden. Verspätete Startmeldung schließt von der Teilnahme aus.

11. Die Teilnehmer haben sich spätestens 15 Minuten vor Beginn ihrer Prüfung auf dem Vorbereitungsplatz bereit zu halten.

12. (entfällt)

13. Jedes Pferd muss während einer Prüfung gut sichtbar rechts und links am Zaumzeug in Höhe des Stirnriemens die Programmnummern tragen. Diese Kopfnummern sind bei der Meldestelle zu empfangen.

14. (entfällt)

15. (entfällt).

16. (entfällt)

17. Schauprogramm:

Schauprogramm am Sonntagnachmittag. Alle teilnehmenden Gruppen werden gebeten, eine ca. 10 minütige Schauvorführung vorzubereiten.

PrfNr	Einzel- / Berittpr üfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	E	W	L1 Tent Pegging Lanze Einzel (Individual)

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Einzeldisziplin.

Ziel des Reiters ist es, im Galopp mithilfe einer Lanze einen Pflock (Peg) aufzunehmen.

Es sind 4 Bahnen à 100 Meter Länge parallel nebeneinander vorhanden, die Gesamtbreite beträgt 20 bis 25 Meter.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereite Bahn an. Es zählt nur der Peg auf der freigegebenen Bahn.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	1
Durchgänge	2
Tempo	750 m/min (max. 7 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Peg aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Lanze mit nur einer Spitze, mindestens 2,2 Meter lang

PrfNr	Einzel- / Berittpr üfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	B	W	L2 Tent Pegging Lanze Paar (Half Section)

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Paardisziplin (zwei Reiter).

Ziel der Reiter ist es, im Galopp mithilfe der Lanzen zwei Pflöcke (Pegs) aufzunehmen.

Es sind 4 Bahnen à 100 Meter Länge parallel nebeneinander vorhanden, die Gesamtbreite beträgt 20 bis 25 Meter.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereiten Bahnen an. Es zählen nur die Pegs auf den freigegebenen Bahnen.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Ziele	Ein Ziel pro Reiter
Durchgänge	2
Tempo	680 m/min (max. 9 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Lanze mit nur einer Spitze, mindestens 2,2 Meter lang

PrfNr	Einzel- / Berittpr üfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	B	W	L4 Tent Pegging Lanze Beritt (Section)

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Viererdisziplin (vier Reiter).

Ziel der Reiter ist es, im Galopp mithilfe der Lanzen vier Pflöcke (Pegs) aufzunehmen.

Es sind 4 Bahnen à 100 Meter Länge parallel nebeneinander vorhanden, die Gesamtbreite beträgt 20 bis 25 Meter.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereittenden Bahnen an. Es zählen nur die Pegs auf den freigegebenen Bahnen.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl Ziele	Ein Ziel pro Reiter
Durchgänge	2
Tempo	680 m/min (max. 9 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Lanze mit nur einer Spitze, mindestens 2,2 Meter lang

PrfNr	Einzel- / Berittpr üfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	E	W	S1 Tent Pegging Säbel Einzel (Individual)

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Einzeldisziplin.

Ziel des Reiters ist es, im Galopp mithilfe eines Säbels einen Pflock (Peg) aufzunehmen.

Es sind 4 Bahnen à 100 Meter Länge parallel nebeneinander vorhanden, die Gesamtbreite beträgt 20 bis 25 Meter.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereite Bahn an. Es zählt nur der Peg auf der freigegebenen Bahn.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	1
Durchgänge	2
Tempo	750 m/min (max. 7 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Säbel mit einer Klingenslänge bis 90 Zentimeter

PrfNr	Einzel- / Berittprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	B	W	S2 Tent Pegging Säbel Paar (Half Section)

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Paardisziplin (zwei Reiter).

Ziel der Reiter ist es, im Galopp mithilfe der Säbel zwei Pflöcke (Pegs) aufzunehmen.

Es sind 4 Bahnen à 100 Meter Länge parallel nebeneinander vorhanden, die Gesamtbreite beträgt 20 bis 25 Meter.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereittenden Bahnen an. Es zählen nur die Pegs auf den freigegebenen Bahnen.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	Ein Ziel pro Reiter
Durchgänge	2
Tempo	750 m/min (max. 9 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Säbel mit einer Klingenslänge bis 90 Zentimeter

PrfNr	Einzel- / Berittpr üfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	B	W	S4 Tent Pegging Säbel Beritt (Section)

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Viererdisziplin (vier Reiter).

Ziel der Reiter ist es, im Galopp mithilfe der Säbel vier Pflöcke (Pegs) aufzunehmen.

Es sind 4 Bahnen à 100 Meter Länge parallel nebeneinander vorhanden, die Gesamtbreite beträgt 20 bis 25 Meter.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereitenden Bahnen an. Es zählen nur die Pegs auf den freigegebenen Bahnen.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	Ein Ziel pro Reiter
Durchgänge	2
Tempo	750 m/min (max. 9 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Säbel mit einer Klingenslänge bis 90 Zentimeter

PrfNr	Einzel- / Berittpr üfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	B	W	IF4 Indian File

a) Beschreibung

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Viererdisziplin (vier Reiter).

Ziel der Reiter ist es, im Galopp mithilfe der Lanzen/der Säbel vier Pflöcke (Pegs) aufzunehmen.

Die zu bereitende Bahn ist ca. 100 Meter lang und beinhaltet vier hintereinander aufgestellte Pegs. Die Reiter reiten in einer Reihe hintereinander, hierbei nimmt der erste Reiter den ersten Peg, der zweite Reiter den zweiten Peg, der dritte Reiter den dritten Peg und der vierte Reiter den vierten Peg auf. Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereitende Bahn an. Es zählen nur die Pegs auf der freigegebenen Bahn. Der erste Durchgang wird mit Lanzen, der zweite mit Säbeln durchgeführt.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	Ein Ziel pro Reiter
Durchgänge	2 (erster mit Lanzen, zweiter mit Säbeln)
Tempo	680 m/min (max. 11 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite. <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang mit Lanze: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang mit Säbel: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.

c) Bewertung:

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Lanze mit nur einer Spitze, mindestens 2,2 Meter lang
- Säbel mit einer Klingenslänge bis 90 Zentimeter

PrfNr	Einzel- / Berittprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	E	W	RRP Ring Ring Peg

a) Beschreibung:

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Einzeldisziplin.

Ziel des Reiters ist es, im Galopp mithilfe einer Lanze zwei Ringe und einen Pflock (Peg) aufzunehmen.

Die zu bereitende Bahn ist ca. 100 Meter lang und beinhaltet 2 aufeinanderfolgende Galgen mit jeweils einem Ring und einem anschließenden Peg, welcher vom Boden aufgenommen werden muss.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereitende Bahn an. Es zählen nur die Ziele auf der freigegebenen Bahn.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	3
Durchgänge	2
Tempo	680m/min (max. 11 Sekunden, bzw. Anpassung durch den Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	<p>Ringe sind in ca. 2,2 Meter am Galgen befestigt. Pegs aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm <p>Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.</p>

c) Bewertung:

Ring wird mit der Lanze aufgenommen: 6 Punkte

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)

d) Erlaubte Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Lanze mit nur einer Spitze, mindestens 2,2 Meter lang

PrfNr	Einzel- / Berittprüfung	Prüfungstyp	Prüfungsbezeichnung
	E	W	LLP Lemon Lemon Peg

a) Beschreibung

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Einzeldisziplin.

Ziel des Reiters ist es, im Galopp mithilfe eines Säbels zwei Ziele (Zitronen) zu zerteilen/verletzen (Weiß sichtbar) und einen Pflock (Peg) vom Boden aufzunehmen.

Die zu bereitende Bahn ist ca. 100 Meter lang und beinhaltet 2 aufeinanderfolgende Galgen mit jeweils einer Zitrone und einem anschließenden Peg, welcher vom Boden aufgenommen werden muss.

Der Richter gibt durch Anzeigen mithilfe einer grünen Flagge die zu bereitende Bahn an. Es zählen nur die Ziele auf der freigegebenen Bahn.

b) Anforderungen:

Anforderung	Wert
Anzahl der Ziele	3
Durchgänge	2
Tempo	680 m/min (max. 11 Sekunden, bzw. Anpassung durch Richter)
Streckenlänge	Ca. 100 m
Zieltypen	<p>Zitronen sind in ca. 2,2 Meter am Galgen befestigt. Erste Zitrone muss mit der Rückhand, die zweite mit der Vorhand zerteilt werden.</p> <p>Peg aus Karton oder Kunststoff mit heller Vorderseite.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 7 cm 2. Durchgang: Länger als 20 cm, breiter als 5 cm <p>Bei Punktegleichstand erfolgt ein Stechen in oben genannter Disziplin mit einem Peg, welcher länger als 20 cm und schmaler als 2,54cm ist.</p>

c) Bewertung:

Erste Zitrone mit der Rückhand zerteilt/verletzt (Weiß sichtbar): 6 Punkte

Zweite Zitrone mit der Vorhand zerteilt/verletzt(Weiß sichtbar): 6 Punkte

Peg wird gestreift und auf der Vorderseite erkennbar verletzt, verbleibt allerdings in seiner Position: 2 Punkte (Strike)

Peg wird vom Boden aufgenommen, aber nicht über die Carryline gebracht: 4 Punkte (Draw)

Peg wird bis über die Carryline (10m hinter Peg) befördert: 6 Punkte (Carry)

Wird der Peg durch die Einwirkung der Waffe zerstört erhält der Reiter volle Punktzahl.

Ausschluss:

- Sturz eines Reiters und/oder Verlust der Waffe.
- Überschreiten der Höchstzeit (doppelte Einzelzeit)
-

a) Erlaubte Ausrüstung

Ausrüstung des Pferdes:

- Bandagen oder Gamaschen

Ausrüstung des Reiters:

- Sicherheitsreitkappe
- Schutzbrille
- Säbel mit einer Klingenslänge bis 90 Zentimeter